



2023

Jahresabschluss

KION GROUP AG

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

in T €	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	[3]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		–	–
II. Sachanlagen		1.351	1.518
III. Finanzanlagen		4.239.100	4.238.220
		4.240.451	4.239.739
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[4]		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.768.057	3.827.181
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		7.069	9.251
3. Sonstige Vermögensgegenstände		18.174	37.446
		3.793.300	3.873.878
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		87.450	48.111
C. Rechnungsabgrenzungsposten	[5]	2.900	3.546
Summe Aktiva		8.124.101	8.165.274

Passiva

in T €	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	[6]		
I. Gezeichnetes Kapital		131.199	131.199
Eigene Anteile		-74	-74
Ausgegebenes Kapital		131.125	131.125
II. Kapitalrücklage		3.861.051	3.861.051
III. Andere Gewinnrücklagen		979.907	709.907
IV. Bilanzgewinn		189.084	110.996
		5.161.167	4.813.079
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	[7]	68.330	72.957
2. Steuerrückstellungen		33.968	311
3. Sonstige Rückstellungen	[8]	52.551	25.720
		154.849	98.988
C. Verbindlichkeiten	[9]		
1. Anleihen davon konvertibel T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)		500.000	500.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		829.838	1.024.918
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.180	8.642
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.442.951	1.411.622
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		121	121
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern T€ 1.109 (Vorjahr: T€ 962) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)		21.994	307.905
		2.808.085	3.253.207
Summe Passiva		8.124.101	8.165.274

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis

zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

in T €	Anhang	2023	2022
1. Umsatzerlöse	[10]	112.105	100.094
2. Sonstige betriebliche Erträge	[11]	18.288	85.212
3. Materialaufwand für bezogene Leistungen	[12]	-213	-225
4. Personalaufwand	[13]	-74.003	-52.500
a) Löhne und Gehälter		-63.258	-42.631
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung T€ -6.089 (Vorjahr: T€ -5.698)		-10.745	-9.870
5. Abschreibungen		-297	-12.782
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-297	-374
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		-	-12.408
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[14]	-153.728	-236.876
Operatives Ergebnis		-97.847	-117.077
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	[15]	549.768	310.895
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	[15]	-7.008	-5.012
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 169.531 (Vorjahr: T€ 82.165)		176.296	84.083
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ -74.261 (Vorjahr: T€ -18.302)	[16]	-140.647	-52.462
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[17]	-107.560	161
12. Jahresüberschuss		373.002	220.589
Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss		373.002	220.589
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.082	407
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-185.000	-110.000
Bilanzgewinn		189.084	110.996

Anhang der KION GROUP AG

für das Geschäftsjahr 2023

Grundlagen des Jahresabschlusses

[1] Allgemeine Erläuterungen

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Thea-Rasche-Straße 8, 60549 Frankfurt am Main, ist unter dem Aktenzeichen HRB 112163 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Die KION GROUP AG ist seit dem 28. Juni 2013 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und gehört unter anderem den Indizes MDAX sowie MSCI World, MSCI Germany Small Cap, STOXX Europe 600 und FTSE EuroMid sowie den Nachhaltigkeitsindizes FTSE4Good Index Series, STOXX Europe Sustainability und DAX 50 ESG an.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Erwerben, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen jedweder Rechtsform, insbesondere an solchen Unternehmen, die im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Vertriebs von Staplern, Lagertechnikgeräten (Flurförderzeugen) und Mobilhydraulik, Software und Automatisierungs- bzw. Robotiklösungen im Logistikbereich, einschließlich damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen und Beratungsleistungen sowie ähnlicher Aktivitäten tätig sind, sowie die eigene Betätigung in den vorgenannten Bereichen, die entgeltliche Übernahme geschäftsleitender Holdingfunktionen, sonstiger entgeltlicher Dienstleistungen und Leasingfinanzierungen gegenüber den Beteiligungsunternehmen.

Durch ein angemessenes Finanzmanagement stellt die KION Group über die KION GROUP AG jederzeit ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung des operativen und strategischen Finanzbedarfs der Konzerngesellschaften zur Verfügung. Dementsprechend sammelt die KION GROUP AG die Liquiditätsüberschüsse in einem Cashpool und deckt den Finanzierungsbedarf nach Möglichkeit über interne Darlehensbeziehungen ab. Als börsennotiertes Unternehmen berücksichtigt die KION GROUP AG im Finanzmanagement die Interessen von Aktionären und Finanzierungspartnern.

Die KION GROUP AG ist Organträgerin für körperschafts-, gewerbesteuer- und umsatzsteuerliche Zwecke für nahezu alle inländischen Tochtergesellschaften.

Der Jahresabschluss der KION GROUP AG wird nach den aktuell gültigen Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit sind einige Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Alle Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts Anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Der Lagebericht der KION GROUP AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und werden im KION Group Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

[2] Bilanzierung- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer und etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Planmäßige Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend den steuerlichen Regelungen als Sammelposten über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Im Einzelnen liegen den Wertansätzen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer

	Jahre
Software	3
Gebäude	12
Betriebsvorrichtungen	4-12
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-13

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Finanzanlagevermögen

Im Finanzanlagevermögen enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der

Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wird den erkennbaren Risiken durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Forderungen in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips;
- Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips.

Latente Steuern

Es bestehen latente Steuern für Bilanzunterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, wobei in Anwendung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB der Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt wurde (wie im Vorjahr). Die aktiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen; passive latente Steuern ergeben sich aus der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Finanzanlagen.

Bei der KION GROUP AG als steuerliche Organträgerin sind auch die latenten Steuern der Organgesellschaften anzusetzen. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Ertragsteuersatz von 30,7% angewendet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Die Fremdwährungsbeträge werden zu Devisenkassamittelkursen zum jeweiligen Abschlussstichtag in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Zudem ist hier der Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag (Disagio) der von der KION GROUP AG begebenen Unternehmensanleihe erfasst. Dieser wird durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Anleihe getilgt.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln 2018 G“ von Dr. K. Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern der KION GROUP AG ab. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrages der Pensionsrückstellungen basiert unter anderem auf einer angenommenen jährlichen Anpassung von 3,05% (Vorjahr: 3,05%) bei den Entgelten und von 2,35% (Vorjahr: 2,35%) bei den Renten bzw. 1,0% (Vorjahr: 1,0%) falls zugesagt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellung wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für den 31.12.2023 wurde am 31.10.2023 ein Zinssatz in Höhe von 1,83% prognostiziert und der Bewertung zugrunde gelegt (Vorjahr: 1,78%).

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung sind entsprechende Mittel in Spezialfonds angelegt, die von dem Treuhänder KION Vorsorge Aktiv e.V. verwaltet werden. Der Zugriff auf das Vermögen durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Das Vermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsansprüchen gegen die KION GROUP AG. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (Marktpreis); dieser wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Pensionsrückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Wertpapiere die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung sowie der Änderung des Rechnungszinses werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Steuerrückstellungen werden nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass erkennbare Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Zum Bilanzstichtag 2023 bestehen langfristige Rückstellungen für Verpflichtungen aus Jubiläum und Altersteilzeit. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 1,76% (Vorjahr: 1,44%) ermittelt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips
- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden erst bei Fälligkeit realisiert. Für negative Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden zum Abschlussstichtag Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet, die in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Sofern es möglich ist, Bewertungseinheiten zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Hierzu werden die Grundgeschäfte mit den zu ihrer Kurs- oder Zinssicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten als Bewertungseinheit (Mikro-Hedge) designiert und zum Abschlussstichtag bewertet. Gemäß der Einfrierungsmethode bleiben im Rahmen der Folgebewertung sämtliche, sich ausgleichende Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäft bis zur Beendigung der Sicherungsbeziehung in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung unberücksichtigt. Soweit sich Wert- oder Zahlungsstromänderungen aufgrund der Ineffektivität der Sicherungsbeziehung nicht ausgleichen, werden für Verlustüberhänge Drohverlustrückstellungen gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

[3] Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres dem Anhang als Anlage beigefügt (siehe [Entwicklung des Anlagevermögens 2023](#)).

[4] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen setzen sich aus Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistung zusammen. Die Finanzforderungen betreffen dabei überwiegend Darlehen und Cashpool-Forderungen gegen andere Gesellschaften der KION Group.

Über den Cashpool stellt die KION GROUP AG allen einbezogenen Gesellschaften Liquidität zur Verfügung oder sammelt Liquiditätsüberschüsse ein. Den Finanzierungsbedarf von nicht in den Cashpool einbezogenen Gesellschaften der KION Group deckt die KION GROUP AG über interne Darlehensbeziehungen ab. Zum Stichtag bestanden Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 42.990 (Vorjahr: T€ 424.549) sowie Forderungen gegen Beteiligungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 6.750 (Vorjahr: T€ 9.250).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielten neben den Finanzforderungen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 28.436 (Vorjahr: T€ 38.669).

Die sonstigen Vermögensgegenstände des Vorjahres enthielten Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 27.406. Zum Bilanzstichtag 2023 wurden hingegen Steuerrückstellungen im Zuge der verbesserten Ergebnissituation der Organschaft gebildet.

[5] Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 2.900 (Vorjahr: T€ 3.546) beinhaltet die Differenz aus Erfüllungs- und Ausgabebetrag der im Jahr 2020 begebenen Unternehmensanleihe. Das Disagio wird planmäßig über die Laufzeit aufgelöst. Die Auflösung im Geschäftsjahr 2023 betrug T€ 593 (Vorjahr: T€ 593). Der Restwertbuchwert des Disagios zum 31.12.2023 belief sich auf T€ 1.028.

Außerdem beinhaltet der aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Berichtsjahr geleistete Zahlungen in Höhe von T€ 1.872 (Vorjahr: T€ 1.925), welche Aufwand für Folgejahre darstellen.

[6] Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2023 T€ 131.199 (Vorjahr: T€ 131.199) und ist voll eingezahlt. Es ist in 131.198.647 Stückaktien ohne Nennbetrag (Vorjahr: 131.198.647) eingeteilt, sodass ein Wert in Höhe von 1 € auf jede Stückaktie entfällt.

Der Vorstand der KION GROUP AG beschloss am 18. November 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das restliche von der Hauptversammlung 2017 geschaffene genehmigte Kapital sowie teilweise das von der Hauptversammlung 2020 geschaffene genehmigte Kapital auszunutzen. Die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlage erfolgte durch die Ausgabe von 13.108.647 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 7. Dezember 2020. Damit liegt derzeit eine Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 16. Juli 2020 vor, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von bis zu insgesamt 279.353 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt T€ 279 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2020“).

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juli 2020 ermächtigt, bis einschließlich zum 15. Juli 2025 einmal oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht und/oder Wandlungs- oder Optionspflicht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000 T€ mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) auszugeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte und/oder Wandlungs- bzw. Optionspflichten zum Bezug von insgesamt bis zu 11,81 Mio. neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der KION GROUP AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 11.810 T€ zu gewähren bzw. aufzuerlegen („Ermächtigung 2020“). Zur Bedienung der Schuldverschreibungen wurde ein Bedingtes Kapital 2020 in Höhe von 11.810 T€ geschaffen. Von der Ermächtigung 2020 wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember 2023 betrug 131.124.771 Stückaktien (Vorjahr: 131.124.771 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich 73.876 eigene Aktien im Bestand der KION GROUP AG (Vorjahr: 73.876). Der Anteil der eigenen Aktien am gezeichneten Kapital betrug 0,06% (Vorjahr: 0,06%).

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine Veränderungen der Kapitalrücklage.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,19 € je Aktie (Vorjahr: 1,50 € je Aktie) an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss aus dem Bilanzgewinn von T€ 24.914 im Geschäftsjahr 2023 (Vorjahr: T€ 196.654).

In die anderen Gewinnrücklagen wurde aus dem Jahresüberschuss 2023 ein Betrag in Höhe von T€ 185.000 eingestellt (Vorjahr: T€ 110.000). Weiterhin wurden durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai. 2023 T€ 85.000 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von T€ 189.084 beinhaltet einen Gewinnvortrag in Höhe von T€ 1.082 (Vorjahr: T€ 407).

[7] Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen betrafen Pensionszusagen an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder.

Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des bei KION Vorsorge Aktiv e.V. angelegten Vermögens wurde aus den Marktpreisen des Fondsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	100.448	96.078
Beizulegender Zeitwert des in Spezialfonds angelegten Vermögens	32.118	23.120
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellung)	68.330	72.957
Anschaffungskosten des in Spezialfonds angelegten Vermögens	30.775	22.308

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Einlagen in das Deckungsvermögen von insgesamt T€ 8.331 (Vorjahr: T€ 2.973) geleistet. Für die KION GROUP AG ergab sich aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens ein ausschüttungs- und abführungsgesperrter Betrag in Höhe von T€ 1.343 (Vorjahr: T€ 812).

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung beliefen sich auf T€ 847 (Vorjahr: T€ 5.116) während die Erträge aus dem Deckungsvermögen T€ 3.190 (Vorjahr: Verluste T€ 1.567) betragen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird insgesamt ein Zinsertrag in Höhe von T€ 2.343 (Vorjahr: Zinsaufwand T€ 6.683) gezeigt.

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 6 HGB betrug T€ 1.074 (Vorjahr: T€ 5.559) und ist ausschüttungsgesperrt.

Darüber hinaus wurde der reguläre Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 6.013 (Vorjahr: T€ 5.629) im Personalaufwand des Geschäftsjahres ausgewiesen.

[8] Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 33.968 (Vorjahr: T€ 311) umfassten insbesondere Steuern vom Einkommen und Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die Sonstigen Rückstellungen gliederten sich wie folgt:

Sonstige Rückstellungen

in T€	31.12.2023	31.12.2022
Personal	38.954	20.906
Ausstehende Rechnungen	4.336	2.203
Drohverlustrückstellung für derivative Finanzinstrumente	6.089	1.231
Sonstiges	3.172	1.379
Sonstige Rückstellungen gesamt	52.551	25.720

Der Anstieg der personalbezogenen Rückstellungen ergab sich im Wesentlichen aus der Neubewertung und einer damit verbundenen Erhöhung der Rückstellungen für den KION Performance Share Plan (PSP) sowie der kurzfristigen Boni zum Abschlussstichtag. Weitere Informationen zum KION Performance Share Plan (PSP) finden sich in den Textziffern [23] und [24].

[9] Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

in T €	31.12.2023	31.12.2022
Anleihen	500.000	500.000
davon fällig innerhalb eines Jahres	–	–
davon fällig nach mehr als einem Jahr	500.000	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	829.838	1.024.918
davon fällig innerhalb eines Jahres	99.838	225.418
davon fällig nach mehr als einem Jahr	730.000	799.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.180	8.642
davon fällig innerhalb eines Jahres	13.180	8.642
davon fällig nach mehr als einem Jahr	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.442.951	1.411.622
davon fällig innerhalb eines Jahres	1.442.951	1.411.622
davon fällig nach mehr als einem Jahr	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	121	121
davon fällig innerhalb eines Jahres	121	121
davon fällig nach mehr als einem Jahr	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	21.994	307.905
davon fällig innerhalb eines Jahres	21.618	307.451
davon fällig nach mehr als einem Jahr	376	454
Verbindlichkeiten gesamt	2.808.084	3.253.208

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Wesentlichen Schuldscheindarlehen, Inanspruchnahmen von Kreditlinien sowie bilaterale Bankdarlehen ausgewiesen.

Die begebenen Schuldscheindarlehen umfassten zum 31. Dezember 2023 einen Nominalbetrag von insgesamt T€ 699.500 (Vorjahr: T€ 324.500). Der Anstieg resultierte aus der Begebung mehrerer Tranchen von Schuldscheindarlehen mit einem Nominalbetrag von insgesamt T€ 375.000 im Oktober 2023. Die neuen Tranchen sind weitgehend variabel verzinst (EURIBOR + Marge) und haben Laufzeiten bis in das Jahr 2030.

Eine Übersicht über die Nominalbeträge der von der KION GROUP AG emittierten Schuldscheindarlehen gibt die folgende Tabelle:

Laufzeiten

in T €	Laufzeit	Fälligkeit	Nominalwerte	
			31.12.2023	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	7 Jahre	April 2024	69.500	69.500
Schuldscheindarlehen	7 Jahre	Juni 2025	179.500	179.500
Schuldscheindarlehen	7 Jahre	April 2026	48.000	48.000
Schuldscheindarlehen	3 Jahre	Oktober 2026	25.000	–
Schuldscheindarlehen	10 Jahre	April 2027	27.500	27.500
Schuldscheindarlehen	5 Jahre	Oktober 2028	308.500	–
Schuldscheindarlehen	7 Jahre	Oktober 2030	41.500	–

Um das Zinsänderungsrisiko zu sichern, das aus einer fix verzinslichen Tranche der Schuldscheindarlehen resultiert, hat die KION GROUP AG ein Zinsderivat abgeschlossen (vgl. hierzu auch Textziffer [2]).

Die KION GROUP AG verfügt über eine syndizierte revolvingende Kreditlinie (RCF) mit einem Gesamtvolumen von T€ 1.385.714 (Vorjahr: T€ 1.385.714), deren Laufzeit im September 2023 um ein Jahr bis Oktober 2028 verlängert wurde. Die Kreditlinie ist variabel verzinslich; die vertraglich vereinbarten Zinskonditionen sind dabei an das Rating der KION GROUP AG sowie an die Einhaltung von Nachhaltigkeitskennzahlen geknüpft. Zum 31. Dezember 2023 erfolgte eine Inanspruchnahme der revolvingenden Kreditlinie in Höhe von T€ 20.728 (Vorjahr: T€ 114.573).

Daneben bestand zum 31. Dezember 2023 ein variabel verzinstes bilaterales Bankdarlehen in Höhe von T€ 100.000 mit einer Laufzeit bis 2026 (Vorjahr T€ 575.000). Im Geschäftsjahr wurden fünf bilaterale Bankdarlehen in Höhe von insgesamt T€ 475.000 zum Teil auch vorzeitig zurückgezahlt.

Die Kreditverbindlichkeiten sowie die Schuldscheindarlehen sind nicht besichert. Die KION GROUP AG ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus den Schuldscheindarlehen resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

Die KION GROUP AG hat im Jahr 2020 ein Unternehmensanleiheprogramm (EMTN-Programm) mit einem Gesamtvolumen von 3 Mrd. € etabliert. Unter diesem Programm wurde im Jahr 2020 eine erste Unternehmensanleihe mit einem Nominalbetrag von T€ 500.000, einer Laufzeit bis 2025 und einem Kupon in Höhe von 1,625% am Kapitalmarkt ausgegeben, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausgabe- und Erfüllungsbetrag (Disagio) über die Laufzeit der Anleihe amortisiert wird (siehe hierzu auch Textziffer [5]). Die Anleihe ist nicht besichert.

Das Commercial-Paper-Programm wurde im April 2022 um T€ 250.000 auf T€ 750.000 aufgestockt. Hiervon waren zum Jahresende 2023 T€ 20.000 (Vorjahr: T€ 305.000) in Anspruch genommen. Aufgrund der unbekannteren Gläubigerstruktur sowie der fehlenden Emission am Kapitalmarkt erfolgt der Ausweis unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthielten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus kurzfristig fälligen Darlehen von Konzerngesellschaften und aus dem Cashpooling innerhalb der KION Group. Über den Cashpool stellen alle einbezogenen Gesellschaften der KION GROUP AG ihre Liquidität zur Verfügung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[10] Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 111.850 (Vorjahr: T€ 99.683). Diese Dienstleistungen umfassten die Unterstützung und Beratung der Gesellschaften beispielsweise in den Bereichen Einkauf, Finanzierung oder Steuer- und Rechtsangelegenheiten.

Die Umsatzerlöse teilten sich wie folgt nach Regionen auf:

Umsatzerlöse

in T€	2023	2022
Deutschland	79.616	69.416
Europa (ohne Deutschland)	24.128	23.934
China	5.889	4.631
Restliche Länder	2.473	2.113
Umsatzerlöse gesamt	112.106	100.094

[11] Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten folgende Positionen:

Sonstige betriebliche Erträge

in T €	2023	2022
Erträge aus der Währungsumrechnung	16.279	71.630
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.616	12.987
Übrige betriebliche Erträge	393	594
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	18.288	85.212

Die Erträge aus der Währungsumrechnung resultierten im Wesentlichen aus der Bewertung von Bankkonten sowie von Cashpool-Salden in Fremdwährung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten periodenfremde Leistungen in Höhe von T€ 286 (Vorjahr: T€ 520) aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen an Konzernunternehmen.

[12] Materialaufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand für bezogene Leistungen stand im Zusammenhang mit den erzielten Umsatzerlösen und betraf Aufwendungen, die direkt mit der Leistungserbringung verknüpft sind und als wesentlicher und prägender Bestandteil in diese eingingen. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um Aufwendungen für Beratungsleistungen.

[13] Personalaufwand

Der Personalaufwand fiel mit T€ 74.003 um T€ 21.502 höher als im Vorjahr aus. Bedingt durch den Anstieg von kurz- sowie langfristigen Bonuszusagen erhöhte sich der Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen und kurzfristige Boni auf T€ 23.002 (Vorjahr: T€ 6.745).

Zum 31. Dezember 2023 waren 314 Mitarbeiter in der Gesellschaft beschäftigt (Vorjahr: 289). Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter teilte sich wie folgt auf:

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2023	2022
Außertarifliche Angestellte	166	173
Tarifliche Angestellte	135	113
Mitarbeiter gesamt	301	286

[14] Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten folgende Positionen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	2023	2022
Sonstige Fremdleistungen	66.559	55.542
Beratungsleistungen	43.173	43.191
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	12.946	111.454
Personalnebenaufwendungen	8.106	7.691
Versicherungsprämien	5.884	5.728
Mieten und Pachten	3.369	3.094
Reise- und Veranstaltungskosten	3.163	1.703
Abschluss- und Prüfungskosten	2.893	1.541
Aufsichtsratsvergütung	1.578	1.556
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	6.057	5.376
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	153.728	236.876

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren periodenfremde Leistungen in Höhe von T€ 256 (Vorjahr: T€ 263) enthalten.

[15] Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen setzten sich aus der Gewinnabführung der Linde Material Handling GmbH in Höhe von T€ 467.012 (Vorjahr: T€ 172.630), der Dematic Holdings GmbH in Höhe von T€ 82.752 (Vorjahr: T€ 138.266) sowie der KION IoT Systems GmbH in Höhe von T€ 4 (Vorjahr: Verlust T€ 15) zusammen.

Aufwendungen aus Verlustübernahmeverpflichtungen entstanden gegenüber der KION Information Management Services GmbH in Höhe von T€ 5.962 (Vorjahr: T€ 4.204) sowie der proplan Transport- und Lagersysteme GmbH in Höhe von T€ 1.046 (Vorjahr: T€ 793).

[16] Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in T€	2023	2022
Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen	74.261	18.302
Zinsaufwendungen aus externen Darlehensverpflichtungen und laufenden Bankkonten	21.017	6.850
Zinsaufwendungen aus Schuldscheindarlehen	16.913	4.575
Zinsähnliche Aufwendungen	16.765	6.350
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	8.712	8.718
Aufzinsung von Rückstellungen	875	6.691
Sonstige Zinsaufwendungen	2.103	976
Zinsen und ähnliche Aufwendungen gesamt	140.647	52.462

Die zinsähnlichen Aufwendungen betrafen im Wesentlichen Zinsen für begebene Commercial Paper in Höhe von T€ 12.031 (Vorjahr: T€ 2.836), Bereitstellungskosten für Kreditlinien in Höhe von T€ 3.208 (Vorjahr: T€ 1.825) sowie Transaktionskosten in Höhe von T€ 1.140 für die im Berichtsjahr erfolgte Ausgabe eines Schuldscheindarlehens.

[17] Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In der Funktion als steuerliche Organträgerin entstanden in der KION GROUP AG im Geschäftsjahr Steueraufwendungen in Höhe von T€ 107.560 (Vorjahr: Steuerertrag T€ 161). Überwiegend ursächlich für den im Jahr 2023 innerhalb der deutschen Organschaft der KION GROUP AG gestiegenen tatsächlichen Steueraufwand ist die deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern innerhalb der deutschen Steuergruppe.

Auf Grundlage der EU-Richtlinie 2022/2523 vom 14. Dezember 2022 hat der deutsche Gesetzgeber im Jahr 2023 das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (sog. „Mindeststeuergesetz“) verabschiedet, welches mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2024 auf die in Deutschland ansässige KION GROUP AG anwendbar ist, da sie als sogenannte in Teileigentum stehende Muttergesellschaft qualifiziert. Die KION Group hat eine Betroffenheitsanalyse durchgeführt, um festzustellen, ob infolge der Einführung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung mit steuerlichen Belastungseffekten zu rechnen ist. Auf Grundlage der durchgeführten Analyse, die sich auf Daten von Konzerngesellschaften der KION Group beschränkt hat, hätten sich lediglich im Hinblick auf Slowenien zusätzliche Steuerbelastungseffekte in Höhe von TEUR 49 ergeben, wenn das Mindeststeuergesetz bereits auf das Geschäftsjahr 2023 anzuwenden gewesen wäre. Für eine abschließende Durchführung der Betroffenheitsanalyse müssten neben den Konzerngesellschaften der KION Group zusätzlich auch die Weichai Power Co., Ltd. sowie deren weitere Tochterunternehmen berücksichtigt werden. Es kann daher derzeit

nicht ausgeschlossen werden, dass sich bei Einbezug der Weichai Power Co., Ltd. und deren weiterer Tochterunternehmen Steuerbelastungseffekte mit finanzieller Auswirkung für die KION Group ergeben hätten, wenn die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung bereits für Wirtschaftsjahre endend am 31. Dezember 2023 anwendbar gewesen wären.

Die KION Group wird ihre Einschätzung zu den künftigen finanziellen Auswirkungen der globalen Mindestbesteuerungsregelungen kontinuierlich fortsetzen.

Die vorübergehende, verpflichtend anzuwendende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben, hat die KION Group angewandt.

Sonstige Erläuterungen

[18] Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betrafen Bürgschafts- und Garantieerklärungen der KION GROUP AG für Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 5.184.085 (Vorjahr: T€ 5.410.408). Mit T€ 3.974.026 resultierten diese im Wesentlichen aus Leasingverpflichtungen der verbundenen Unternehmen (Vorjahr: T€ 3.321.780).

Die Bürgschaften und Garantien bestanden in Höhe von T€ 1.649.875 gegenüber verbundenen Unternehmen und in Höhe von T€ 4.164.210 gegenüber Banken und Versicherungsunternehmen. Aufgrund der guten wirtschaftliche Lage der verbundenen Unternehmen, zugunsten derer die Haftungsverhältnisse bestehen, geht der Vorstand von einer geringen Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus.

Weiterhin haftet die KION GROUP AG gesamtschuldnerisch für die im Geschäftsjahr abgeschlossene revolvingende Kreditlinie über T€ 1.400.000 zur Leasingrefinanzierung der Tochterunternehmen. Nach derzeitiger Einschätzung wird ein hieraus resultierender Mittelabfluss von der KION GROUP AG aufgrund der positiven Bonitätseinstufung der Tochterunternehmen als unwahrscheinlich eingestuft.

[19] Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betrafen vor allem Verpflichtungen aus langfristigen Leasingverträgen, die im Wesentlichen für Verwaltungsgebäude, Büroflächen und Fahrzeuge abgeschlossen wurden.

Weiterhin erfolgte in 2022 eine Investitionszusage für eine Kommanditbeteiligung an einem Venture Capital Fonds, der in Start-ups investiert. Das offene Investitionsvolumen belief sich zum Stichtag auf T€ 2.928 über einen Zeitraum von insgesamt neun Jahren und ist in der untenstehenden Tabelle berücksichtigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in T €	2023	2022
Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen	42.272	42.654
davon fällig innerhalb eines Jahres	4.296	4.094
davon fällig zwischen ein und fünf Jahren	13.370	12.657
davon fällig nach mehr als fünf Jahren	24.606	25.903

[20] Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die KION GROUP AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

Fremdwährungsrisiken werden in der KION Group gemäß der Corporate Treasury Guideline sowohl dezentral auf Gesellschaftsebene als auch zentral durch die KION GROUP AG in Höhe festgelegter Sicherungsquoten abgesichert. Als Sicherungsinstrumente kommen grundsätzlich Devisentermingeschäfte zum Einsatz, sofern keine länderspezifischen Beschränkungen bestehen. Darüber hinaus kommen Devisentermingeschäfte zum Einsatz, um die im Rahmen der internen Finanzierung entstehenden Fremdwährungsrisiken abzusichern. Zinsänderungsrisiken werden in der KION Group grundsätzlich zentral gesteuert und über Zinsswaps abgesichert.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2023 auf T€ 2.087.971 (Vorjahr: T€ 1.691.064). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal T€ 810.267 (Vorjahr: T€ 720.004) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte mit einem Nominalwert von T€ 2.898.238 (Vorjahr: T€ 2.411.069). Hierin enthalten waren auch Geschäfte in Höhe von T€ 1.982.759 die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden (Vorjahr: T€ 165.410). Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

Derivative Finanzinstrumente

in T €	Marktwerte		Nominalwerte	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Devisentermingeschäfte				
positive Marktwerte	20.133	28.587	1.655.948	1.282.617
negative Marktwerte	-26.939	-25.732	1.162.790	968.952
Zinsswaps				
positive Marktwerte	-	553	-	40.000
negative Marktwerte	-1.903	-5.105	79.500	119.500
	-8.709	-1.697	2.898.238	2.411.069

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Dabei ergeben sich die Marktwerte von Währungsderivaten dadurch, dass der Unterschiedsbetrag zwischen dem kontrahierten Terminkurs und dem aktuellen Terminkurs mit einem risikofreien Zinssatz über die Restlaufzeit abgezinst wird. Die Marktwerte von Zinsswaps werden durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Cashflows über die Restlaufzeit der Instrumente unter Verwendung marktüblicher Zinssätze ermittelt.

Die zur Absicherung der Konzerngesellschaften durch die KION GROUP AG abgeschlossenen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps werden grundsätzlich über entsprechende interne

Geschäfte an die Konzerngesellschaften weitergereicht. Mit Fälligkeit gleichen sich die Effekte aus Grund- und Sicherungsgeschäft aus.

Zudem werden Devisentermingeschäfte zur Sicherung von Fremdwährungsrisiken aus konzerninternen Darlehen abgeschlossen. Die Laufzeit der Sicherungsgeschäfte entspricht der Fristigkeit des Grundgeschäftes.

Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken bei bestehenden Geschäften und geplanten Transaktionen werden mit derivativen Finanzinstrumenten abgesichert und in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte unterliegen vergleichbaren Risiken, wobei die Betrags- und Fristenidentität grundsätzlich gegeben ist, um eine hohe Effektivität der Bewertungseinheit zu gewährleisten. Die retro- und prospektive Beurteilung der Wirksamkeit erfolgt mittels Vergleiches aller wertbestimmenden Faktoren zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft (Critical Term Match-Methode).

Die Finanzierung der KION GROUP AG erfolgt unter anderem durch variabel sowie fest verzinsliche Schuldscheindarlehen (vgl. hierzu auch Textziffer [9]). Das Wertänderungsrisiko, welches aus der im Geschäftsjahr 2018 begebenen fest verzinslichen Tranche des Schuldscheindarlehen resultiert, wird durch einen Zinsswap abgesichert, so dass sich hierdurch eine variable EURIBOR-basierte Zinsverpflichtung ergibt. Der Zinsswap spiegelt das Laufzeitprofil der gesicherten Tranche des Schuldscheindarlehen bis 2025 wider.

Als abgesichertes Risiko wurde in der folgenden Tabelle der bilanzielle Effekt angegeben, der sich ohne Sicherungsgeschäft ergäbe:

Bilanzieller Effekt

in T €	Art des Risikos	Sicherungsbeziehung	Betrag des Grundgeschäfts	Abgesichertes Risiko
Sicherung Währungsrisiken über Devisentermingeschäfte				
- konzernintern weitergereichte Devisenkontrakte	Währungsrisiko	Mikro-Hedge	810.267	3.858
- konzerninterne Darlehen in Fremdwährung	Währungsrisiko	Mikro-Hedge	231.069	7.331
Sicherung Zinsrisiken über Zinsswaps				
- Schuldscheindarlehen	Zinsrisiko	Mikro-Hedge	79.500	1.903
- konzernintern weitergereichte Zinsswaps	Zinsrisiko	Mikro-Hedge	-	-

Die nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich auf die Absicherung bilanzierter Fremdwährungspositionen und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen. Für die negativen Marktwerte der hierzu abgeschlossenen Devisentermingeschäfte wurden Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von T€ 6.089 (Vorjahr: T€ 1.231) erfasst.

[21] Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands

Dr. Richard Robinson Smith

Vorstandsvorsitzender (seit 1. Januar 2022) und Arbeitsdirektor (vom April 2022 bis April 2023)

- Mitglied des Board of Directors der Weichai Power Co., Ltd. in Weifang, Volksrepublik China (seit Juni 2023)
- Mitglied der American Chamber of Commerce in Deutschland (seit 2010 Board Director)
- Mitglied des Board of Directors der FLSMITDTH & CO A/S in Kopenhagen, Dänemark (bis März 2023)

Marcus A. Wassenberg

Finanzvorstand (vom Januar 2023 bis Juli 2023)

Valeria Jimena Gargiulo

Chief People & Sustainability Officer und Arbeitsdirektor (seit Mai 2023)

Christian Harm

Finanzvorstand (seit Juli 2023)

- Geschäftsführer der Eisenwerk Weilbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main (bis Januar 2024)
- Mitglied des Beirats bei der Linde Hydraulics GmbH, Aschaffenburg, Deutschland (bis September 2023)
- Mitglied des Verwaltungsbeirats bei der KION France Services SAS in Élancourt, Frankreich (bis Oktober 2023)
- Mitglied des Verwaltungsbeirats bei der Fenwick-Linde SAS in Élancourt, Frankreich (bis Oktober 2023)
- Mitglied des Verwaltungsbeirats bei der STILL SAS in Serris, Frankreich (bis Oktober 2023)
- Mitglied des Beirats bei der JULI s.r.o., Moravany, Tschechien (bis Dezember 2023)

Hans Michael Larsson

President KION SCS & ITS Americas (seit Januar 2024)

Hasan Dandashly

President KION Supply Chain Solutions (vom Januar 2021 bis Dezember 2023)

Andreas Krinninger

President KION ITS EMEA (seit Januar 2021)

- Mitglied des Verwaltungsrats der nicht-börsennotierten VON ARDENNE Holding SE & Co. KGaA, Dresden, Deutschland (seit Juni 2023)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der nicht-börsennotierten Elektrobau Mulfingen GmbH, Mulfingen, Deutschland
- Mitglied des Beirats der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, Mulfingen, Deutschland

Dr. Henry Puhl

Chief Technology Officer (vom Juli 2021 bis Dezember 2023)

- Mitglied des Gesellschafterbeirats der KION Battery Systems GmbH, Karlstein
- Mitglied des Beirats der JULI Motorenwerk s.r.o., Moravany, Tschechien

Ching Pong Quek

President KION ITS Asia Pacific and (seit Januar 2024) Chief Technology Officer

President KION ITS Asia Pacific & Americas (vom Januar 2013 bis Dezember 2023)

- Mitglied des Board of Directors der Lansing Bagnall (Aust.) Pty. Ltd., Sydney, Australien
- Mitglied des Beirats der Fujian JULI Motor Co., Ltd., Putian, Volksrepublik China
- Vorsitzender des APAC Advisory Boards der Euro Asia Consulting Co., Ltd., Schanghai, Volksrepublik China
- Mitglied des Board of Directors der Zhejiang EP Equipment Co., Ltd., Hangzhou, Volksrepublik China
- Mitglied des Board of Directors der Shanghai Quicktron Intelligent Technology Co., Ltd., Schanghai, Volksrepublik China
- Mitglied des Board of Directors der Anhui Hayuan X Drive Tech Co., Ltd., Feidong, Hefei, Anhui Provinz, Volksrepublik China

Mitglieder des Aufsichtsrats

Hans Peter Ring (seit Juni 2013)

Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit Mai 2023)

Selbstständiger Unternehmensberater

- Mitglied des Aufsichtsrats der Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen, Deutschland

Dr. Michael Macht (vom Mai 2018 bis Mai 2023)

Vorsitzender des Aufsichtsrats (vom Mai 2018 bis Mai 2023)

Selbstständiger Unternehmensberater

- Mitglied des Aufsichtsrats der Mahle Behr GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland
- Mitglied des Board of Directors der McLaren Group Limited, Woking, Großbritannien
- Mitglied des Aufsichtsrats der Mahle GmbH, Stuttgart, Deutschland
- Mitglied und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Tittmoning, Deutschland
- Mitglied des Board of Directors der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Özcan Pancarci¹ (seit Juni 2013)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit Januar 2016)

Konzernbetriebsratsvorsitzender der deutschen KION Group

Betriebsratsvorsitzender des Linde MH Headquarter und Werk II der Linde Material Handling GmbH

Stellvertretender Europäischer Betriebsratsvorsitzender der KION Group

- Mitglied und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, Deutschland

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

Birgit A. Behrendt (seit Januar 2015)

Aufsichtsrätin und selbstständige Unternehmensberaterin

- Mitglied des Board of Directors der Rolls-Royce Holdings plc, London, Vereinigtes Königreich (seit Mai 2023)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Umicore SA, Brüssel, Belgien
- Mitglied des Board of Directors der Infinium Holdings, Inc., Sacramento (Kalifornien), USA
- Mitglied des Verwaltungsrats der Stulz Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der thyssenkrupp AG, Essen, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der Ford Werke GmbH, Köln, Deutschland (bis Dezember 2023)

Jan Bergemann¹ (seit Mai 2022)

Senior Director Central Order Processing KION ITS EMEA der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung (früherer Titel Senior Director Central Order Desk KION ITS EMEA)

Dr. Alexander Dibelius (seit März 2007)

Managing Partner bei der CVC Capital Partners (Deutschland) GmbH

- Mitglied und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Breitling S.A., Grenchen, Schweiz
- Mitglied des Board of Directors der CVC Capital Partners (Luxembourg) SARL, Luxemburg
- Mitglied des Board of Directors der CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A., Luxemburg
- Mitglied des Board of Directors der Diebold Nixdorf Inc., North Canton, USA (bis April 2023)
- Mitglied des Aufsichtsrats der DKV MOBILITY SERVICES HOLDING GmbH & Co. KG, Ratingen, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der Douglas GmbH, Düsseldorf, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der Kirk Beauty Investments S.A., Luxemburg
- Mitglied des Beirats der Messer Industries GmbH, Bad Soden, Deutschland (bis November 2023)
- Mitglied des Beirats der Messer Industries USA Inc., Bridgewater, USA (bis November 2023)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Syntegon Technology GmbH, Waiblingen, Deutschland
- Mitglied des Shareholders' Committee der Tipico Group Ltd., St. Giljan, Malta

Martin Fahrendorf¹ (seit Mai 2018)

Vorsitzender des Betriebsrats der Dematic GmbH und der Dematic Services GmbH

Jiang Kui (seit Dezember 2012)

Executive President der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd. (bis Dezember 2023)

- Mitglied des Board of Directors der Ballard Power Systems Inc., Burnaby, Kanada (bis Dezember 2023)
- Mitglied des Board of Directors der Shantui Construction Machinery Co., Ltd., Jining, Volksrepublik China (bis Dezember 2023)
- Mitglied des Board of Directors der China National Heavy Duty Truck Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China (bis November 2023)
- Mitglied und Vorsitzender des Board of Directors der Weichai Ballard Hy-Energy Technologies Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China (bis April 2023)
- Mitglied des Board of Directors der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China (bis Juni 2023)

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

Dominique Lembke¹ (seit Mai 2022)

Leiter der Tarifabteilung der IG Metall Bezirksleitung Küste

- Mitglied des Aufsichtsrats der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, Deutschland

Thomas Mainka¹ (seit Mai 2022)

Freigestellter Betriebsratsvorsitzender der Hauptniederlassung Hamburg/Bremen der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Mitglied des Konzernbetriebsrats der deutschen KION Group

- Mitglied des Aufsichtsrats der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, Deutschland

Jörg Milla¹ (seit November 2015)

Vorsitzender des Betriebsrats der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung

- Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, Deutschland

Dr. Nicolas Peter (seit Mai 2023)

Vorsitzender des Kuratoriums der BMW Foundation Herbert Quandt

- Mitglied des Board of Directors der börsennotierten FORVIA SE in Nanterre, Frankreich (seit Oktober 2023)
- Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (seit Mai 2023)

Dr. Christina Reuter (seit Mai 2016)

Head of Digitalization in Operations bei der Airbus Defence and Space GmbH

- Mitglied des Familienrats der nicht börsennotierten Lenze SE in Aerzen-Groß Berkel, Deutschland

Alexandra Schädler¹ (seit Oktober 2013)

Politische Sekretärin IG Metall Vorstand, Fachbereich Betriebspolitik, Ressort Betriebsverfassung und Mitbestimmungspolitik

- Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrats der Opel Automobile GmbH, Rüsselsheim, Deutschland (2018 bis Mai 2023)

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

Tan Xuguang (seit Mai 2019)

Vorsitzender des Board of Directors (seit 2009) und President (seit Juli 2023) der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd.

- Mitglied des Board of Directors der State Key Laboratory of Internal Combustion Engine and Powertrain System, Volksrepublik China
- Vice President der Chinese Mechanical Engineering Society, Volksrepublik China
- Vice President der Chinese Society for Internal Combustion Engines, Volksrepublik China
- Chief Industrial Engineering Expert der China Machinery Enterprise Management Association, Volksrepublik China
- Mitglied des Board of Directors der State Key Laboratory of Engine Reliability, Volksrepublik China
- Mitglied des akademischen Komitees der Key Laboratory of Quality Infrastructure Efficacy Research of General Administration of Quality Supervision, Inspection and Quarantine of China, Volksrepublik China
- Vorsitzender und Mitglied des Board of Directors der Ferretti S.p.A., Cattolica, Italien
- Stellvertretender Vorsitzender der China Federation of Industrial Economics Committee, Volksrepublik China
- Stellvertretender Vorsitzender der China Machinery Industry Federation, Volksrepublik China

Claudia Wenzel¹ (seit November 2016)

Freigestellte Betriebsrätin im Linde MH Headquarter und Werk II der Linde Material Handling GmbH

Xu Ping (seit Januar 2015)

Senior-Partnerin und Mitglied des Management Committees bei der Rechtsanwaltskanzlei King & Wood Mallesons

[22] Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Vorstands betrug nach § 285 Nr. 9a HGB im Geschäftsjahr 2023 T€ 18.339 (Vorjahr: T€ 12.439). In den Gesamtbezügen des Vorstands war die im Geschäftsjahr gewährte aktienbasierte Vergütung mit einem beizulegenden Zeitwert von T€ 7.226 (Vorjahr: T€ 5.613) und insgesamt 273.817 gewährter Performance Shares enthalten.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen wurden insgesamt T€ 23.200 (Vorjahr: T€ 25.071) zurückgestellt. Die Bezüge früherer Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf T€ 8.361. (Vorjahr: T€ 3.642)².

Die gewährte Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr betrug insgesamt T€ 1.498 (Vorjahr: T€ 1.454).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der auf der Homepage der KION GROUP AG veröffentlicht ist, dargestellt.

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

² Vorjahreswert korrigiert

[23] KION Performance Share Plan (PSP) für Führungskräfte

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde den Führungskräften der KION Group die Tranche 2023 der langfristigen variablen Vergütung (LTI 2023) über eine Laufzeit von drei Jahren gewährt. Der langfristig bemessene Vergütungsanteil basiert bei der Tranche 2023 zu 50% (Tranche 2021 und 2022: ebenfalls jeweils 50%) auf der Entwicklung des „Total Shareholder Return“ (TSR) der Aktie der KION GROUP AG gegenüber der Performance des MDAX-Index als marktorientierte Bemessungsgrundlage sowie zu 30% für die Tranche 2023 (Tranche 2021: 50% und Tranche 2022: 30%) vom „Return on Capital Employed“ (ROCE) als interne Bemessungsgrundlage. Der Performance-Share-Plan ist für die Tranchen 2022 und 2023 zu 20% an die Erreichung von ESG-Zielen geknüpft. Des Weiteren ist der Vergütungsanteil abhängig von der Kursentwicklung der Aktie der KION GROUP AG während der Performanceperiode.

Die Performanceperiode für die Tranche 2023 endet am 31. Dezember 2025 (Tranche 2022: 31. Dezember 2024). Die Tranche 2021 war zum 31. Dezember 2023 ausgelaufen und wird im ersten Quartal 2024 ausbezahlt.

Zu Beginn der Performanceperiode 1. Januar 2023 (Tranche 2022: 1. Januar 2022; Tranche 2021: 1. Januar 2021) wurden den Führungskräften basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt für diese Tranche insgesamt 189.944 virtuelle Aktien (Tranche 2022: 51.397 virtuelle Aktien; Tranche 2021: 43.409 virtuelle Aktien) zugeteilt. Die virtuellen Aktien unterliegen am Ende der Performanceperiode einer mengenmäßigen Anpassung, die von der Zielerreichung der Bemessungsgrundlagen abhängt. Die daraus resultierende finale Anzahl der virtuellen Aktien multipliziert mit dem geglätteten Kurs der Aktie der KION GROUP AG am Ende der Performanceperiode ergibt die Höhe des tatsächlichen Barausgleichs. Im Falle außerordentlicher Ereignisse oder Entwicklungen hat die KION Group das Recht, den Auszahlungsbetrag am Ende der Performanceperiode anzupassen. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 200,0% des individuellen Zuteilungswerts zum Gewährungszeitpunkt begrenzt.

Die zeitanteilige Aufwandsermittlung basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der virtuellen Aktien zu jedem Bewertungszeitpunkt, für dessen Berechnung eine Monte-Carlo-Simulation verwendet wird.

Dabei wurden für die Bewertung zum Abschlussstichtag die folgenden Bewertungsparameter zugrunde gelegt:

Bewertungsparameter

	Tranche 2023	Tranche 2022
Erwartete Volatilität der KION Aktie	55,0%	45,0%
Erwartete Volatilität des MDAX Index	20,0%	15,0%
Risikofreier Zinssatz	2,43%	3,05%
Erwartete Dividende	1,03 €	0,95 €
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	39,42 €	39,42 €
Wert des MDAX Index zum Bewertungszeitpunkt	27.353,02 PKT	27.353,02 PKT
Ausgangskurs der KION Aktie (60-Tages-Durchschnitt)	25,39 €	94,32 €
Ausgangskurs des MDAX Index (60-Tages-Durchschnitt)	24.662,39 PKT	34.820,06 PKT

Die Ableitung der der Bewertung zugrunde liegenden Volatilität erfolgte auf Basis der historischen Volatilität der KION Aktie unter Berücksichtigung der Restlaufzeit von zwei Jahren (Tranche 2023) bzw. einem Jahr (Tranche 2022). Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie betrug zum 31. Dezember 2023 für die Tranche 2022 € 21,52 (Vorjahr: € 12,51) und für die Tranche 2023 € 35,65.

Der gesamte beizulegende Zeitwert der Tranche 2022 auf Basis von 50.223 virtuellen Aktien belief sich zu diesem Stichtag auf T€ 1.081, (Vorjahr: T€ 658) bzw. der Tranche 2023 auf T€ 7.119 auf Basis von 199.694 virtuellen Aktien. Der voraussichtliche Auszahlungsbetrag in Höhe von T€ 666 für die Tranche 2021 (Vorjahr: T€ 197 für die Tranche 2020) ergab sich auf Basis einer vorläufigen Gesamtzielerreichung.

Im März 2023 erfolgte eine Auszahlung aus der Tranche 2020 auf Basis der Erreichung von langfristigen Zielen, die mit der Gewährung im Jahr 2020 zu Beginn der Performanceperiode definiert wurden.

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt T€ 3.760 (Vorjahr: T€ 701). Davon entfielen T€ 666 auf die Tranche 2021 (Vorjahr: T€ 285), T€ 721 auf die Tranche 2022 (Vorjahr: T€ 219) und T€ 2.373 auf die Tranche 2023. Im Vorjahr entfielen darüber hinaus T€ 197 auf die Tranche 2020. In 2023 wurde ein Aufwand in Höhe von T€ 381 (Vorjahr: Ertrag in Höhe von T€ 834) für die Tranche 2021, sowie ein zeitanteiliger Aufwand für zwölf Monate in Höhe von T€ 501 (Vorjahr: T€ 224) für die Tranche 2022 und Aufwand in Höhe von T€ 2.384 für die Tranche 2023 erfasst. Im Vorjahr wurde darüber hinaus ein Ertrag in Höhe von T€ 2.892 für die Tranche 2020 erfasst.

[24] KION Performance Share Plan (PSP) für Vorstand

Den Mitgliedern des Vorstands wurde eine mehrjährige variable Vergütung in Form eines Performance-Share-Plan über eine Laufzeit von jeweils drei Jahren zugesagt. Wirtschaftliche Erfolgsziele für die Tranche 2023 sind zu 40% (Tranche 2021 und 2022: ebenfalls jeweils 40%) die Performance des relativen „Total Shareholder Return“ (TSR) der Aktie der KION GROUP AG gegenüber dem MDAX als finanzielle, marktorientierte Bemessungsgrundlage und zu 40%% (Tranche 2021 und 2022: ebenfalls jeweils 40%) der „Return on Capital Employed“ (ROCE) als finanzielle, interne Bemessungsgrundlage. Der Performance-Share-Plan ist für alle Tranchen zu 20% an die Erreichung von ESG-Zielen geknüpft. Des Weiteren ist der Vergütungsanteil abhängig von der Kursentwicklung der Aktie der KION GROUP AG während der Performanceperiode.

Die Performanceperiode für die Tranche 2023 endet am 31. Dezember 2025 (Tranche 2022: 31. Dezember 2024).

Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2023 (Tranche 2022: 1. Januar 2022; Tranche 2021: 1. Januar 2021) wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 245.373 virtuelle Aktien (Tranche 2022: 56.333 virtuelle Aktien; Tranche 2021: 96.785 virtuelle Aktien) auf Basis des Ausgangskurses der KION Aktie (60-Tages-Durchschnitt) zugeteilt. Die virtuellen Aktien unterliegen am Ende der Performanceperiode einer mengenmäßigen Anpassung, die von der Zielerreichung der Bemessungsgrundlagen abhängt. Die daraus resultierende finale Anzahl der virtuellen Aktien multipliziert mit dem geglätteten Kurs der Aktie der KION GROUP AG am Ende der Performanceperiode ergibt die Höhe des tatsächlichen Barausgleichs. Zusätzlich kann der Aufsichtsrat anhand eines individuellen diskretionären Leistungsmultiplikators die finale Auszahlung am Ende der Performanceperiode um +/- 30,0% anpassen. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 200,0% des individuellen Zuteilungswerts zum Gewährungszeitpunkt begrenzt.

Die zeitanteilige Aufwandsermittlung basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der virtuellen Aktien zu jedem Bewertungszeitpunkt, für dessen Berechnung eine Monte-Carlo-Simulation verwendet wird. Dabei wurden für die Bewertung zum Abschlussstichtag die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Bewertungsparameter zugrunde gelegt:

Bewertungsparameter

	Tranche 2023	Tranche 2022
Erwartete Volatilität der KION Aktie	55,0%	45,0%
Erwartete Volatilität des MDAX Index	20,0%	15,0%
Risikofreier Zinssatz	2,43%	3,05%
Erwartete Dividende	1,03 €	0,95 €
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	39,42 €	39,42 €
Wert des MDAX Index zum Bewertungszeitpunkt	27.353,02 PKT	27.353,02 PKT
Ausgangskurs der KION Aktie (60-Tages-Durchschnitt)	25,39 €	94,32 €
Ausgangskurs des MDAX Index (60-Tages-Durchschnitt)	24.662,39 PKT	34.820,06 PKT

Die Ableitung der der Bewertung zugrunde liegenden Volatilität erfolgte auf Basis der historischen Volatilität der KION Aktie unter Berücksichtigung der Restlaufzeit von zwei Jahren (Tranche 2023) bzw. einem Jahr (Tranche 2022). Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie betrug zum 31. Dezember 2023 für die Tranche 2022 24,06 € (Vorjahr: 13,07 €) und für die Tranche 2023 30,14 €. Der gesamte beizulegende Zeitwert der Tranche 2022 auf Basis von 56.333 virtuellen Aktien belief sich zu diesem Stichtag auf T€ 1.355 (Vorjahr: T€ 736) bzw. der Tranche 2023 auf T€ 7.659 auf Basis von 254.124 virtuellen Aktien.

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt T€ 4.131 (Vorjahr: T€ 1.334). Davon entfallen T€ 519 auf die Tranche 2021 (Vorjahr: T€ 847), T€ 962 auf die Tranche 2022 (Vorjahr: T€ 267) und T€ 2.650 auf die Tranche 2023. Im Vorjahr entfielen darüber hinaus T€ 220 auf die Tranche 2020. In 2023 wurde ein Ertrag in Höhe von T€ 328 (Vorjahr: T€ 1.644) für die Tranche 2021 sowie ein zeitanteiliger Aufwand für zwölf Monate in Höhe von T€ 695 (Vorjahr: T€ 267) für die Tranche 2022 und Aufwand in Höhe von T€ 2.650 für die Tranche 2023 erfasst. Im Vorjahr wurde darüber hinaus ein Ertrag in Höhe von T€ 4.406 für die Tranche 2020 erfasst.

[25] Konzernzugehörigkeit

Die KION GROUP AG, Frankfurt am Main, erstellt einen Konzernabschluss, der im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

Die Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China, ist das Unternehmen, das den weltweiten Konzernabschluss für den größten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist nicht öffentlich erhältlich.

Die Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China, ist das Unternehmen, das den weltweiten Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Dieser ist in englischer Sprache auf der Webseite der Hongkonger Wertpapierbörse (www.hkexnews.hk) oder der Gesellschaft (www.weichaipower.com) erhältlich.

[26] Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angabe im Konzernabschluss der KION GROUP AG, Frankfurt am Main, enthalten ist.

[27] Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Berichtspflichtige Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres sind uns nicht bekannt.

[28] Verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die Angaben zum Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB erfolgen in der dem Anhang beigefügten Anteilsbesitzliste (siehe [Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2023](#)).

[29] Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG gaben im Dezember 2023 die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" gemäß § 161 AktG ab.

Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.kiongroup.com/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht.

[30] Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die dem Unternehmen nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum 27. Februar 2024 meldepflichtigen Beteiligungen entnommen werden, die der Gesellschaft mitgeteilt wurden. Die Angaben sind den Mitteilungen entnommen worden, die der Gesellschaft zugegangen sind.

Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 27. Februar 2024 stehen auf der Internetseite der KION GROUP AG unter <https://www.kiongroup.com/de/Investor-Relations/Finanznachrichten/> zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Stimmrechtsmitteilungen 2023/2024

	1	2
Angaben zum Mitteilungspflichtigen	Invesco Ltd.	T. Rowe Price Group, Inc.
Grund der Mitteilung	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
Name der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten (wenn abweichend vom Mitteilungspflichtigen)	—	—
Datum der Schwellenberührung	19. September 2023	19. September 2023
Stimmrechtsanteil laut letzter Mitteilung	3,15%	n/a
Neuer Stimmrechtsanteil und Tatsache Über-/Unterschreitung	0,11% (Unterschreitung)	3,47% (Überschreitung)
Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten	131.198.647	131.198.647
davon nach § 21 WpHG aF/ § 33 WpHG nF direkt gehalten (Stimmrechtsanteil und Stimmrechte)	—	—
davon nach § 22 WpHG aF / § 34 WpHG nF zuzurechnen (Stimmrechtsanteil und Stimmrechte)	0,11% (139.485 Stimmrechte)	3,47% (4.556.032 Stimmrechte)
Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen (und Angabe der Stimmrechte in %, soweit angegeben)	FN 1	FN 2

FN 1:

Invesco Ltd., Invesco Holding Company Limited, Invesco Holding Company (US), Inc., Oppenheimer Acquisition Corporation, OppenheimerFunds, Inc., Invesco Group Services, Inc., Invesco Capital Management LLC

Invesco Ltd., Invesco Holding Company Limited, Invesco Holding Company (US), Inc., Oppenheimer Acquisition Corporation, OppenheimerFunds, Inc., Invesco Group Services, Inc., Invesco Advisers, Inc.

Invesco Ltd., Invesco Holding Company Limited, Invesco Pacific Group Limited, Invesco Asset Management Pacific Limited, Invesco Hong Kong Limited

FN 2:

T. Rowe Price Group, Inc., T. Rowe Price Associates, Inc., T. Rowe Price International Ltd Invesco Ltd.

Neben den genannten Mitteilungen erhielten wir in Vorjahren weitere Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG aF und § 33 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG nF, zu denen wir bis zum Abschlussstichtag keine abweichenden Mitteilungen erhalten haben.

Stimmrechtsmitteilungen 2022/2023

	1	2
Angaben zum Mitteilungspflichtigen	DWS Investment GmbH	BlackRock, Inc.
Grund der Mitteilung	Sonstiger Grund: Rückgabe von Eigenkapitalsicherheiten	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
Name der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten (wenn abweichend vom Mitteilungspflichtigen)	—	—
Datum der Schwellenberührung	13. April 2022	30. November 2022
Stimmrechtsanteil laut letzter Mitteilung	3,02%	3,14%
Neuer Stimmrechtsanteil und Tatsache Über-/Unterschreitung	2,77% (Unterschreitung)	1,96% (Unterschreitung)
Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten	131.198.647	131.198.647
davon nach § 21 WpHG aF / § 33 WpHG nF direkt gehalten (Stimmrechtsanteil und Stimmrechte)	—	—
davon nach § 22 WpHG aF / § 34 WpHG nF zuzurechnen (Stimmrechtsanteil und Stimmrechte)	2,77% (3.629.685 Stimmrechte)	1,96% (2.569.696 Stimmrechte)
Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen (und Angabe der Stimmrechte in %, soweit angegeben)	Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.	FN 1

FN 1:

BlackRock, Inc.; Trident Merger LLC, BlackRock Investment Management, LLC

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc.

BlackRock, Inc., Trident Merger LLC, BlackRock Investment Management, LLC, Amethyst Intermediate LLC, Aperio Holdings LLC, Aperio Group, LLC

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock Holdco 4, LLC, BlackRock Holdco 6, LLC, BlackRock Delaware Holdings Inc., BlackRock Fund Advisors

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock Holdco 4, LLC, BlackRock Holdco 6, LLC, BlackRock Delaware Holdings Inc., BlackRock Institutional Trust Company, National Association

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Australia Holdco Pty. Ltd., BlackRock Investment Management (Australia) Limited,

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock (Singapore) Holdco Pte. Ltd., BlackRock HK Holdco Limited, BlackRock Asset Management North Asia Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Canada Holdings LP, BlackRock Canada Holdings ULC, BlackRock Asset Management Canada Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Finance Europe Limited, BlackRock Advisors (UK) Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock International Limited, BlackRock Life Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Finance Europe Limited, BlackRock Investment Management (UK) Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Luxembourg Holdco S.a.r.l., BlackRock Investment Management Ireland Holdings Limited, BlackRock Asset Management Ireland Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Luxembourg Holdco S.a.r.l., BlackRock UK Holdco Limited, BlackRock Asset Management Schweiz AG,

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Finance Europe Limited, BlackRock Investment Management (UK) Limited, BlackRock Fund Managers Limited

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Finance Europe Limited, BlackRock (Netherlands) B.V., BlackRock Asset Management Deutschland AG

BlackRock, Inc., BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Cayman 1 LP, BlackRock Cayman West Bay Finco Limited, BlackRock Cayman West Bay IV Limited, BlackRock Group Limited, BlackRock Finance Europe Limited, BlackRock (Netherlands) B.V., BlackRock Asset Management Deutschland AG, iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen

Stimmrechtsmitteilungen 2015/2016

	1	2	3
Meldepflichtiger	Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg	Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China	Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China
Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	16. Februar 2015	16. Februar 2015	16. Februar 2015
Meldeschwelle und Tatsache Überschreitung oder Unterschreitung	50% Unterschreitung	50% Unterschreitung	50% Unterschreitung
Stimmrechtsanteil und Anzahl Stimmrechte	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)
davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG aF zuzurechnen	–	33,30% (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	33,30% (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen
davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG aF zuzurechnen (ggf. i.V. mit S. 2)	–	–	–
davon nach § 22 Abs. 2 WpHG aF zuzurechnen	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.

FN 1:

Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China;
 Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Stimmrechtsmitteilungen 2015/2016

	4	5	6
Meldepflichtiger	Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China	Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China	Volksrepublik China, handelnd durch die State-owned Assets Supervision and Administration Commission (SASAC) of Shandong People's Government of the People's Republic of China, Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China
Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	16. Februar 2015	16. Februar 2015	16. Februar 2015
Meldeschwelle und Tatsache Überschreitung oder Unterschreitung	50% Unterschreitung	50% Unterschreitung	50% Unterschreitung
Stimmrechtsanteil und Anzahl Stimmrechte	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)	47,23% (46.712.186 Stimmrechte)
davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG aF zuzurechnen	33,30% (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	33,30% (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	33,30% (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen
davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG aF zuzurechnen (ggf. i.V. mit S. 2)	–	–	–
davon nach § 22 Abs. 2 WpHG aF zuzurechnen	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.	13,93% (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à.r.l.

FN 1:

Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China;
 Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China;
 Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à.r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

[31] Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 29. Mai 2024 vor, den Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2023 der KION GROUP AG in Höhe von T€ 189.084 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,70 je dividendenberechtigter Stückaktie, in Summe T€ 91.787 zu verwenden. Zudem wird vorgeschlagen, einen weiteren Betrag in Höhe von T€ 97.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und T€ 297 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2024

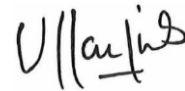
Der Vorstand



Dr. Richard Robinson Smith



Christian Harm



Valeria Gargiulo



Andreas Krinninger



Michael Larsson



Ching Pong Quek

Entwicklung des Anlagevermögens 2023 (Anlage zum Anhang)

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

in T€	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2023
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	
Immaterielle Vermögens- gegenstände:					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2	0	0	0	2
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0	0	2
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.330	0	0	0	1.330
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.007	144	25	0	3.126
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	4.337	144	25	0	4.456
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.235.707	0	0	0	4.235.707
Beteiligungen	2.513	0	0	0	2.513
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	880	0	0	880
Summe Finanzanlagen	4.238.220	880	0	0	4.239.100
Summe Anlagevermögen	4.242.559	1.024	25	0	4.243.558

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

in T€	Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände:							
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2	0	0	0	2	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0	0	2	0	0
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	636	95	0	0	731	598	694
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.183	201	10	0	2.374	752	824
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	2.819	296	10	0	3.105	1.350	1.518
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	4.235.707	4.235.707
Beteiligungen	0	0	0	0	0	2.513	2.513
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	880	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	4.239.100	4.238.220
Summe Anlagevermögen	2.821	296	10	0	3.107	4.240.450	4.239.738

Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2023 (Anlage zum Anhang)

Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis der Gesellschaften erfolgten zum 31. Dezember 2023 und entsprechen den IFRS, sofern nicht anderweitig angegeben.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
Inland:						
BlackForxx GmbH	Stuhr	Deutschland	100,0%	757	0	[4], [A]
Comnovo GmbH	Dortmund	Deutschland	100,0%	3.458	1.713	[1], [4]
Dematic GmbH	Heusenstamm	Deutschland	100,0%	87.811	3.827	
Dematic Holdings GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,0%	3.543.543	0	[4], [B]
Dematic Logistics GmbH	Heusenstamm	Deutschland	100,0%	8.394	-221	
Dematic Services GmbH	Heusenstamm	Deutschland	100,0%	52.935	0	[4], [C]
Eisengießerei Dinklage GmbH	Dinklage	Deutschland	100,0%	3.328	0	[4], [A]
Eisenwerk Weilbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	Deutschland	100,0%	288	0	[4], [D]
Fahrzeugbau GmbH Geisa	Geisa	Deutschland	100,0%	7.329	0	[4], [A]
Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG	Hamburg	Deutschland	100,0%	17.852	3.230	
JETSCHKE GmbH	Hamburg	Deutschland	100,0%	100	2	[1], [4]
KION Battery Systems GmbH	Karlstein am Main	Deutschland	50,0%	10.424	6.539	[7]
KION Financial Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,0%	1.558	0	[4], [D]
KION Information Management Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,0%	693	0	[4], [B]
KION IoT Systems GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	100,0%	25	0	[4], [B]
KION Warehouse Systems GmbH	Reutlingen	Deutschland	100,0%	22.670	0	[4], [A]
Linde Material Handling GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,0%	461.786	0	[4], [B]
Linde Material Handling Rhein-Ruhr GmbH & Co. KG	Essen	Deutschland	100,0%	25.521	9.049	
Linde Material Handling Rhein-Ruhr Verwaltungs-GmbH	Essen	Deutschland	100,0%	57	1	[1], [4]
Linde Material Handling Rental Services GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,0%	23	0	[4], [D]
LMH Immobilien GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	99,6%	24.802	-895	
LMH Immobilien Holding GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	94,0%	2.329	116	
LMH Immobilien Holding Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,0%	33	-3	
LMH Immobilien Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,0%	34	-1	
LR Intralogistik GmbH	Wörth a. d. Isar	Deutschland	100,0%	1.649	0	[4], [A]

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
OM Deutschland GmbH	Neuhausen a. d. Fildern	Deutschland	100,0%	-2.931	-36	[1], [4], [6]
proplan Transport- und Lagersysteme GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,0%	573	0	[4], [B]
Schrader Industriefahrzeuge Verwaltung GmbH	Essen	Deutschland	100,0%	111	1	[1], [4]
STILL Financial Services GmbH	Hamburg	Deutschland	100,0%	1.533	0	[4], [E]
STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Hamburg	Deutschland	100,0%	206.250	0	[4], [D]
Urban-Transporte Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Unterschleißheim	Deutschland	100,0%	3.181	0	[4], [D]
Willenbrock Fördertechnik GmbH (früher: Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH)	Bremen	Deutschland	74,0%	32.564	10.655	
Ausland:						
Actil Warehouse Trucks AB	Linköping	Schweden	100,0%	5.101	179	
AUSTRO OM PIMESPO Fördertechnik GmbH	Linz	Österreich	100,0%	12.957	1.599	
Baoli EMEA S.p.A.	Lainate	Italien	100,0%	10.186	2.555	
BARTHELEMY MANUTENTION SAS	Vitrolles	Frankreich	100,0%	5.040	3.638	
Bastide Manutention SAS	Bruguières	Frankreich	100,0%	7.124	2.973	
Bretagne Manutention SAS	Pacé	Frankreich	100,0%	11.116	9.297	
Castle Lift Trucks Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	797	0	[1], [4], [6]
Creighton Materials Handling Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	512	0	[1], [4], [6]
D.B.S. Brand Factors Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
DAI Software Technology (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	Volksrepublik China	100,0%	-	-	[5]
Dematic (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	100,0%	2.577	54	
Dematic Corp.	Grand Rapids	USA	100,0%	44.448	120.917	
Dematic Group Ltd.	Banbury	Vereinigtes Königreich	100,0%	32.010	10.910	
Dematic Group S.à r.l.	Luxemburg	Luxemburg	100,0%	3.880.659	68.540	
Dematic Holdings Pty. Ltd.	Belrose	Australien	100,0%	16.322	4.619	
Dematic Holdings UK Ltd.	Banbury	Vereinigtes Königreich	100,0%	582.557	-253.443	
Dematic International Trading Ltd.	Schanghai	Volksrepublik China	100,0%	17.396	-981	
Dematic Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,0%	-2.268	-1.529	
Dematic Logistic Systems S.A.U.	Coslada	Spanien	100,0%	22.018	-12.346	
Dematic Logistics de Mexico S. de R.L. de C.V.	Monterrey	Mexiko	100,0%	-3.424	-797	
Dematic Logistics Services, LLC	Riad	Saudi-Arabien	100,0%	-	-	[9]
Dematic Logistics Systems Ltd.	Suzhou	Volksrepublik China	100,0%	13.053	1.483	
Dematic Ltd.	Banbury	Vereinigtes Königreich	100,0%	21.542	-26.125	

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
Dematic Ltd.	Mississauga	Kanada	100,0%	-7.047	-6.652	
Dematic NV	Antwerpen	Belgien	100,0%	69.662	-22.368	
Dematic Poland Sp. z o.o.	Posen	Polen	100,0%	184	47	
Dematic Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0%	15.956	3.284	
Dematic Pty. Ltd.	Belrose	Australien	100,0%	46.619	-3.361	
Dematic S.r.l.	Cernusco sul Naviglio	Italien	100,0%	-4.542	-51.422	
Dematic SAS	Bussy-Saint-Georges	Frankreich	100,0%	4.498	556	
Dematic Sistemas e Equipamentos de Movimentação de Materiais Ltda.	Indaiatuba / São Paulo	Brasilien	100,0%	-4.051	-2.065	
Dematic Suisse Sagl	Lugano	Schweiz	100,0%	-76	-3	
Dematic Trading de Mexico S. de R.L. de C.V.	Monterrey	Mexiko	100,0%	-39.754	-12.733	
Digital Applications GmbH	Basel	Schweiz	100,0%	778	39	
Digital Applications International Ltd.	Stockport	Vereinigtes Königreich	100,0%	33.399	2.985	
DMTC Technology Services, S. de R.L. de C.V.	Monterrey	Mexiko	100,0%	-4.907	-970	
Emhilia Material Handling S.p.A.	Modena	Italien	100,0%	6.608	392	
FENWICK FINANCIAL SERVICES SAS	Élancourt	Frankreich	100,0%	12.061	24	
FENWICK-LINDE OPERATIONS SAS	Cenon-sur-Vienne	Frankreich	100,0%	30.232	17.204	
FENWICK-LINDE SAS	Élancourt	Frankreich	100,0%	244.996	50.296	
Fork Truck Rentals Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	226	0	[1], [4], [6]
Fork Truck Training Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
IBER-MICAR S.L.U.	Gavà	Spanien	100,0%	7.011	824	[1], [4]
KION (Jinan) Forklift Co., Ltd.	Jinan	Volksrepublik China	95,0%	74.684	8.565	
KION ASIA (HONG KONG) Ltd.	Kwai Chung - Hongkong	Volksrepublik China	100,0%	43.850	-3	
KION Baoli (Jiangsu) Forklift Co., Ltd.	Jingjiang	Volksrepublik China	100,0%	45.362	-2.844	
KION Business Services Polska Sp. z o.o.	Krakau	Polen	100,0%	5.014	677	
KION FINANCIAL SERVICES Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	28.675	-1.803	
KION Financial Services Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,0%	-747	-716	
KION France SERVICES SAS	Élancourt	Frankreich	100,0%	451.133	53.136	
KION Financial Services Sweden AB	Örebro	Schweden	100,0%	6.428	7.775	
KION India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	100,0%	21.666	1.470	
KION Intralogistic Solutions Benelux NV (früher: STILL NV)	Wijnegem	Belgien	100,0%	8.669	2.742	
KION North America Corp.	Summerville	USA	100,0%	-55.459	-26.168	

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
KION Polska Sp. z o.o.	Kolbaskowo	Polen	100,0%	69.286	-2.113	
KION Regional Distribution Center EEU, s.r.o.	Český Krumlov	Tschechische Republik	100,0%	13.659	7.953	
KION Regional Distribution Center Nordics AB	Jonköping	Schweden	100,0%	2.664	977	
KION Rental Services S.A.U.	Barcelona	Spanien	100,0%	15.001	-2.010	
KION Rental Services S.p.A.	Mailand	Italien	100,0%	70.391	8.134	
KION South America Fabricação de Equipamentos para Armazenagem Ltda.	Indaiatuba / São Paulo	Brasilien	100,0%	59.128	11.466	
KION South Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0%	4.484	1.069	
KION Supply Chain Solutions Czech, s.r.o.	Kostelec (Stříbro)	Tschechische Republik	100,0%	8.869	367	
Lancashire (Fork Truck) Services Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Lansing Bagnall (Aust.) Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,0%	1.584	-2	[3], [4], [6]
Lansing Linde Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	113	0	[1], [4], [6]
Lansing Linde Trifik Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde (China) Forklift Truck Corporation Ltd.	Xiamen	Volksrepublik China	100,0%	249.154	41.656	
Linde Castle Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	11	0	[1], [4], [6]
Linde Creighton Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Heavy Truck Division Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	7.269	-164	[4]
Linde Holdings Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	183.070	16.469	
Linde Jewsbury's Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Magyarország Anyagmozgatási Kft.	Dunaharaszti	Ungarn	100,0%	2.717	1.696	
Linde Material Handling (Ireland) Ltd.	Ballymount (Dublin)	Irland	100,0%	-6.867	379	
Linde Material Handling (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	100,0%	-4.507	-451	[1], [4]
Linde Material Handling (Pty) Ltd.	Linbro Park	Südafrika	100,0%	3.567	527	
Linde Material Handling (Thailand) Co., Ltd.	Pathum Thani	Thailand	100,0%	5.207	-239	
Linde Material Handling (UK) Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	170.764	67.204	
Linde Material Handling AB	Örebro	Schweden	100,0%	34.918	13.808	
Linde Material Handling Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0%	27.781	-26.233	
Linde Material Handling Austria GmbH	Linz	Österreich	100,0%	17.091	6.514	
Linde Material Handling Česká republika s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,0%	16.674	5.709	

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
Linde Material Handling East Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Material Handling Hong Kong Ltd.	Kwai Chung - Hongkong	Volksrepublik China	100,0%	2.676	953	
Linde Material Handling Ibérica, S.A.U.	Pallejá	Spanien	100,0%	63.772	3.838	
Linde Material Handling Italia S.p.A.	Lainate	Italien	100,0%	26.874	3.863	
Linde Material Handling Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,0%	39.307	4.208	
Linde Material Handling Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,0%	44.105	4.375	
Linde Material Handling Schweiz AG	Dietlikon	Schweiz	100,0%	11.377	3.986	
Linde Material Handling Scotland Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Material Handling Slovenská republika s.r.o.	Trenčín	Slowakei	100,0%	5.064	942	
Linde Material Handling South East Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde MH UK Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	121.072	22.661	
Linde Pohony s.r.o.	Český Krumlov	Tschechische Republik	100,0%	81.453	13.052	
Linde Severnside Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Sterling Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Linde Viličar d.o.o.	Celje	Slowenien	100,0%	3.810	703	
LOIRE OCEAN MANUTENTION SAS	Saint-Herblain	Frankreich	100,0%	9.108	5.536	
McLEMAN FORK LIFT SERVICES LTD.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]
Nordtruck AB	Örnsköldsvik	Schweden	100,0%	7.071	1.096	
OOO "Dematic"	Moskau	Russische Föderation	100,0%	475	1.338	
OOO "Linde Material Handling Rus"	Moskau	Russische Föderation	100,0%	13.648	3.631	
OOO "STILL Forklifttrucks"	Moskau	Russische Föderation	100,0%	7.346	-10	
QUALIFT S.p.A.	Verona	Italien	100,0%	2.692	558	[1], [4]
Regentruck Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	1	0	[1], [4], [6]
Société Angoumoisine de Manutention (SAMA) SAS	Champniers	Frankreich	100,0%	14.705	1.242	
SCI Champ Lagarde	Élancourt	Frankreich	100,0%	106	0	[1], [4]
SM Rental SAS	Tremblay-en-France	Frankreich	100,0%	1.414	834	
Stephensons Enterprise Fork Trucks Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	0	0	[1], [4], [6]

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
Sterling Mechanical Handling Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	1.168	0	[1], [4], [6]
STILL AG	Otelfingen	Schweiz	100,0%	11.887	2.558	
STILL ARSER İş Makineleri Servis ve Ticaret A.Ş.	Izmir	Türkei	51,0%	-6.928	4.336	
STILL ČR spol. s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,0%	7.807	965	
STILL DANMARK A/S	Kolding	Dänemark	100,0%	18.391	1.503	
STILL Gesellschaft m.b.H.	Wiener Neudorf	Österreich	100,0%	6.993	1.826	
STILL Intern Transport B.V.	Hendrik-Ido-Ambacht	Niederlande	100,0%	31.929	11.123	
STILL Kft.	Tatabánya	Ungarn	100,0%	4.311	1.166	
STILL Location Services SAS	Serris (Marne-la-Vallée)	Frankreich	100,0%	11.045	-890	
STILL MATERIAL HANDLING ROMANIA SRL	Ilfov	Rumänien	100,0%	7.757	1.266	
STILL Materials Handling Ltd.	Exeter	Vereinigtes Königreich	100,0%	-16.540	2.775	
STILL Norge AS	Trondheim	Norwegen	100,0%	1.287	-3.432	
STILL POLSKA Sp. z o.o.	Gądko	Polen	100,0%	47.738	9.730	
STILL S.p.A.	Lainate	Italien	100,0%	127.224	21.072	
STILL SAS	Serris (Marne-la-Vallée)	Frankreich	100,0%	31.833	5.492	
STILL SR, spol. s.r.o.	Nitra	Slowakei	100,0%	3.292	764	
STILL Sverige AB	Malmö	Schweden	100,0%	5.215	827	
STILL, S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,0%	27.756	4.018	
Superlift UK Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	53.046	505	
Truckcenter Gösta Larsson AB	Örebro	Schweden	100,0%	3.296	15	
URBAN LOGISTICA S.R.L.	Lainate	Italien	100,0%	2.816	737	
Urban Logistics (UK) Ltd.	Basingstoke	Vereinigtes Königreich	100,0%	1.787	58	[1], [4]
URBAN LOGISTIQUE SAS	Élancourt	Frankreich	100,0%	3.113	925	
Urban Transporte spol. s.r.o.	Moravany	Tschechische Republik	100,0%	4.618	1.660	
Urban Logistyka Polska Sp. z o.o.	Kolbaskowo	Polen	100,0%	86	99	[1], [4]
WHO Real Estate UAB	Vilnius	Litauen	74,0%	-29	0	[1], [4]

Anteile an Beteiligungen

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital	Eigenkapital, in T€	Jahresergebnis, in T€	Fußnote
Inland:						
Carl Beuthauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH & Co. KG	Hagelstadt	Deutschland	25,0%	26.091	3.302	[1], [4]
ifesca GmbH	Ilmenau	Deutschland	22,9%	2.473	-3.279	[1], [4]
Linde Leasing GmbH	Wiesbaden	Deutschland	45,0%	65.534	4.593	[1], [4]
Linde Hydraulics GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	10,0%	80.067	-24.006	[1], [4]
Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	10,0%	39	1	[1], [4]
MV Fördertechnik GmbH	Blankenhain	Deutschland	25,0%	3.911	628	[1], [4]
Pelzer Fördertechnik GmbH	Kerpen	Deutschland	25,0%	39.012	2.548	[1], [4]
Schwerter Profile GmbH	Schwerte	Deutschland	50,0%	7.713	1.011	[1], [4]
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	Deutschland	50,0%	19	0	[4]
Supralift GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main	Deutschland	50,0%	554	-62	[4]
Ausland:						
Anhui Haiyuan X Drive Tech Co., Ltd.	Hefei	Volksrepublik China	20,0%	1.245	100	[4]
Carretilas Elevadoras Sudeste S.A.	Murcia	Spanien	38,5%	8.120	823	[1], [4]
Chadwick Materials Handling Ltd.	Corsham	Vereinigtes Königreich	48,0%	1.194	25	[1], [4]
DEMATIC ELECTROMECHANICAL SYSTEMS MIDDLE EAST L.L.C.	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	49,0%	147	0	[4]
JULI Motorenwerk s.r.o.	Moravany	Tschechische Republik	50,0%	36.453	5.588	[1], [4]
Labrosse Equipement SAS	Saint-Péray	Frankreich	34,0%	13.979	4.496	[2], [4]
Linde High Lift Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	45,0%	33.241	4.790	[1], [4]
Normandie Manutention SAS	Saint-Étienne-du-Rouvray	Frankreich	34,0%	36.020	7.314	[1], [4]
Shaanxi KION Intelligent Warehousing Equipment Co., Ltd.	Xi'an	Volksrepublik China	20,0%	1.882	309	[4]
Shanghai Quicktron Intelligent Technology Co., Ltd.	Schanghai	Volksrepublik China	7,1%	43.698	23.841	[4]
ZA Logistics Equipment (Deqing) Co., Ltd.	Deqing (Huzhou)	Volksrepublik China	60,0%	-	-	[8], [9]
Zhejiang EP Equipment Co., Ltd.	Anji (Huzhou)	Volksrepublik China	4,7%	277.258	87.023	[1], [4]

- [1] Finanzzahlen zum 31.12.2022
 - [2] Finanzzahlen zum 30.06.2023
 - [3] Letzter vorgelegter Jahresabschluss
 - [4] Finanzzahlen nach lokaler Rechnungslegung
 - [5] Vorkonsolidiert in Digital Applications International Ltd.
 - [6] Ruhende Gesellschaft
 - [7] Beherrschender Einfluss ohne Stimmrechtsmehrheit
 - [8] Kein beherrschender Einfluss trotz Stimmrechtsmehrheit
 - [9] Zugang / Neugründung im Jahr 2023
 - [A] Ergebnisabführungsvertrag mit STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 - [B] Ergebnisabführungsvertrag mit KION GROUP AG
 - [C] Ergebnisabführungsvertrag mit Dematic GmbH
 - [D] Ergebnisabführungsvertrag mit Linde Material Handling GmbH
 - [E] Ergebnisabführungsvertrag mit KION Financial Services GmbH
-

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die KION GROUP AG, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der KION GROUP AG, Frankfurt am Main, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der KION GROUP AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen finden sich im Anhang unter Textziffer 2.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der KION GROUP AG zum 31. Dezember 2023 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4.235,7 Mio (i. Vj. EUR 4.235,7 Mio) ausgewiesen. Diese stellen mit 52 % (i. Vj. 52 %) der Bilanzsumme den wesentlichen Anteil an den Vermögensgegenständen der Gesellschaft dar.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme

und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit einer Wertminderung.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen vorgenommen. Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass eine mögliche Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen nicht im Abschluss berücksichtigt ist.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget für das Jahr 2024 sowie mit den durch die gesetzlichen Vertreter genehmigten Mittelfristplanungen für die Jahre 2025 und 2026 vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir die bisherige Prognosegüte der Gesellschaft beurteilt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes und der erwarteten Zahlungsströme auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.
- Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.
- Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen
- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden

deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht,

die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei mit dem SHA-256-Wert 5ddf13a906b8575efc04292ec531746599ba8bb55b462740a84e2c00ff666e38 enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)] durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der KION GROUP AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Gesellschaft und ihre beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüferische Durchsichten der Quartalsmitteilungen zum 31. März 2023 und 30. September 2023
- Prüferische Durchsicht der Halbjahresfinanzberichterstattung zum 30. Juni 2023
- Prüfung des Reporting Packages an Weichai Power Ltd.
- Formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG
- Projektbegleitende Prüfungen im Zusammenhang mit der Migration auf S/4 HANA
- Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten (ISAE 3000)
- Erteilung von Comfort Letters
- Assessment EU-Taxonomie
- Zugang zu Datenbanken

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Stephanie Dietz.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Dietz
Wirtschaftsprüferin

gez. Dr. Röhricht
Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2024

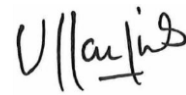
Der Vorstand



Dr. Richard Robinson Smith



Christian Harm



Valeria Gargiulo



Andreas Krinninger



Michael Larsson



Ching Pong Quek

We keep

the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications

Thea-Rasche-Straße 8

60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com